



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Werther

# Jacobi *aktuell*

Juni – September 2019



Da kann ich nur staunen...



## **Außenarbeiten an St. Jacobi**

Nach fast vier Jahrzehnten steht wieder ein Gerüst an der St. Jakobi-Kirche. Teile des äußeren Mauerwerks müssen ausgebessert und neu verfügt werden. Die Witterung hat an der West- und Südseite des Gebäudes Spuren hinterlassen. Regen, Wind und Frost haben stellenweise das Kalksandgestein und den Mörtel brüchig werden lassen. In den Fugen wurzeln teilweise schon kleine Pflanzen.

Am Kirchturm ist es auch die fehlende Dachrinne, die dies mitverursacht hat. Bei der letzten Renovierung 1980 wurde das Anbringen dieser Rinne rund um den Turm vom Denkmalamt in Münster abgelehnt. Diesmal ist das anders. Die Vertreterin der Denkmalabteilung des Landschaftsverbandes konnte sich vor Ort von der Notwendigkeit einer sol-

chen Dachentwässerung überzeugen und hat der Anbringung einer Dachrinne am Kirchturm zugestimmt. Damit werden solche Witterungsschäden für die Zukunft weitestgehend ausgeschlossen.

Die Arbeiten werden von der Fachfirma Gruber in Extertal durchgeführt und sollen im Sommer abgeschlossen sein. Als fachmännischen Berater konnten wir als Kirchengemeinde Herrn Ortwin Schwengelbeck aus Isselhorst gewinnen. Herr Schwengelbeck hat die umfassende Renovierung der Kirche zu Beginn der 1980er Jahre als Mitarbeiter des Staatshochbauamtes in Bielefeld verantwortlich begleitet und dokumentiert. Er unterstützt uns heute als Ruheständler mit seinem Rat und seinen langjährigen Erfahrungen. Sein Einsatz ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

Wie sich bei den ersten vorbereitenden Untersuchungen des Mauerwerks herausstellte, wird es notwendig sein, auch am Querschiff teile des Mauerwerks zu erneuern. Dies soll anschließend in einem zweiten Bauabschnitt erfolgen. Je nach Umfang der Maßnahmen kann sich die Restaurierung über mehrere Jahre erstrecken (jeweils 1-2 Monate im Frühjahr).

Das Land NRW hat die Förderungsfähigkeit der Maßnahme anerkannt und wird die Kirchengemeinde Werther mit Fördermitteln des Landeshaushalts unterstützen.

Heinrich Heining